

Medienmitteilung
Bern, 8. Februar 2023

Die Feldtage finden wieder statt: innovativ und praxisnah

LANDOR, UFA-Samen und AGROLINE organisieren gemeinsam die Feldtage 2023. Die grösste Pflanzenbau-Veranstaltung der Schweiz findet vom 7. bis 9. Juni in Kölliken (AG) statt. Sie bietet den Besucherinnen und Besuchern Praxisversuche für den biologischen und konventionellen Anbau sowie Beiträge von mehr als 45 Ausstellern aus der Landwirtschaft.

Die fenaco Tochterunternehmen LANDOR, UFA-Samen und AGROLINE organisieren gemeinsam die Feldtage 2023 und präsentieren geballte Pflanzenbau-Kompetenz zusammen mit vielen Partnern aus der Landwirtschaft. Sechs Jahre nach der letzten Durchführung 2017 können die bekannten Feldtage wieder vor Ort in Kölliken (AG) durchgeführt werden. Unter dem Motto «innovativ und praxisnah» werden den Besucherinnen und Besuchern die neusten Entwicklungen im praktischen Einsatz gezeigt. «Wir bringen Innovation und Praxis zusammen. Dazu präsentieren wir den allerneusten Stand der Technik und Forschung und schaffen eine Plattform für den Austausch. Und zwar für die biologische und die konventionelle Landwirtschaft», sagt Michael Feitknecht, Leiter Pflanzenbau bei der fenaco Genossenschaft.

An der grössten Pflanzenbau-Veranstaltung der Schweiz präsentieren mehr als 45 Aussteller die neusten Entwicklungen im Pflanzenbau. Auf einer Fläche von 16 Hektaren sind Praxisversuche zu neuen Sorten und verbesserte Anbautechniken von Kulturen wie Kartoffeln, Mais, Zuckerrüben, Raps, Futterbau, Brot- und Futtergetreide zu sehen. «Die Besucherinnen und Besucher können so verschiedene Anbautechniken und Sorten direkt vor Ort vergleichen», sagt Marcel Bucher, Leiter Anbauversuche an den Feldtagen. An täglichen Führungen können sich die Besucherinnen und Besucher auch über Kulturen informieren, die noch weniger bekannt sind, aber immer stärker nachgefragt werden, etwa Speisehafer oder Eiweissträger. Auf der Wildblumen-Versuchsfläche werden praxistaugliche Möglichkeiten zur Förderung der Biodiversität gezeigt.

Für Bio-Landwirtinnen und -Landwirte gibt es auf den Bio-Versuchsflächen mit Weizen, Dinkel, Sonnenblumen, Ackerbohnen-Hafer-Gemenge, Ackerbohnen und Eiweisserbsen viel zu entdecken. In den Maschinen- und Roboter-Demonstrationen wird der aktuelle Stand der Technik im Pflanzenbau präsentiert.

Die Feldtage 2023 finden an der Hardstrasse in Kölliken (AG) statt. Weitere Informationen sind auf www.feldtage.ch zu finden.

Medienkontakt
fenaco Genossenschaft
Medienstelle
media@fenaco.com
+41 58 434 00 35

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 165 LANDI und deren gut 43 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Als Lieferantin bietet die fenaco den Landwirtinnen und Landwirten über alle Produktionsmethoden hinweg eine breite Palette von Produkten, Dienstleistungen und Technologien, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Als Vermarktungspartnerin sorgt sie dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kundinnen und Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis hin zu Eiern, Fleisch und Getränken. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören die Futtermittelherstellerin UFA, die Düngerhändlerin LANDOR, die Getränkeherstellerin RAMSEIER Suisse, die Weinkellerei Provins, die Fleischverarbeiterin Ernst Sutter, die Detailhändlerinnen Volg und LANDI sowie die Energieanbieterin AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt 11 300 Mitarbeitende und erzielte 2021 einen Nettoerlös von CHF 7,4 Mrd.

www.fenaco.com